

<b>Name:</b>		<b>Holzschutz</b>					<b>Datum:</b>	
<b>Klasse:</b>		tierische und Pflanzliche Schädlinge					<b>Fach: LF1-AuW</b>	
<b>HOLZFEUCHTE-BEREICHE:</b>								
0 - 6 %	6 - 8 %	8 - 10 %	10 - 12 %	12 - 15 %	15 - 18 %	18 - 20 %	über 20 %	
kommt in der Praxis nicht vor	zentralbeheizt, innen	Kohleöfen, innen	unbeheizt, innen	Fenster, Haustüren	Außen, geschützt	Außen, überdacht	Außen, ungeschützt	
<b>INSEKTEN</b>		<b>SPLINTHOLZKÄFER:</b>						
		ANOBIE: mind. 13°C, max. 23°C						
							<b>HAUSBOCK</b>	
<b>PILZE</b>							<b>HOLZWESPE (30%)</b>	
							BLÄUE 20-25°C; unter 5°C Kältestarre	
							ECHTER HAUSSCHWAMM; Meldepflichtig; 3-27°C	
						<b>KELLERSCHWAMM</b>		
						<b>ZAUN-/TANNENBLÄTTLING</b>		
<b>Gefährdungsklasse 0</b>		<b>Gefährdungsklassen 1 und 2</b>			<b>Gefährdungsklasse 3</b>		<b>Gefährdungsklasse 4</b>	
kein Holzschutzmittel		resistente Holzarten genügen evt.			Holzschutzmittel unbedingt erforderlich			
<b>ALLE HOLZSCHUTZMITTEL SIND GIFTIG !!!</b>								
Es kommt darauf an, Holzschutzmittel möglichst zu vermeiden								

<b>INNEN</b>	<b>B-Salz</b>	<b>Borverbindung</b>	<b>Iv; S</b>	etwas giftig	Innenverwendung
	<b>HF-Salz</b>	<b>Hydrogen-</b>	<b>Iv, Ib, P; S</b>	giftig, flüchtig	Innenverwendung; Gase
	<b>SF-Salz</b>	<b>Silikon-fluoride</b>	<b>Iv, P; S</b>	giftig, flüchtig	Innenverwendung; greifen

<b>AUSSEN</b>	<b>CK-Salze</b>	u.a. Arsen und Fluorhaltig	<b>Iv, P,W, (E); S</b>	sehr giftig, dauerhaft	nur Außenverwendung; Erdkontakt möglich
	<b>CF-Salze</b>	u.a. Alkalifluorid, Dinitrophenol	<b>Iv, P,W; S</b>	giftig, verfärbt Putz	Innen/Außenverwendung; kein Erdkontakt
	<b>CFA-Salz</b>	Arsen, Fluor, Bichromat	<b>Iv, P,W, Kesseldruckverfahren</b>	sehr giftig, dauerhaft	nur Außenverwendung; nicht im Handel
	<b>Teeröl-produkte</b>	Teeröl, Karbolineum	<b>Iv, P,W, E; S</b>	krebserregend, dauerhaft	nur Außenverw. mit Erdkontakt, Grundwassergefährdend

**HOLZSCHUTZMITTEL LASSEN SICH VERMEIDEN:**

- "luftumspülte" Konstruktionen: Holz kann nass werden, trocknet aber schnell wieder
- Wasser darf nie lange auf dem Holz "stehen"
- widerstandsfähige Holzarten verwenden - z.B.: Kernholz von Lärche, Eiche, ölhaltige Hölzer
- Splintholz vermeiden
- Erdkontakt vermeiden: Moderfäule entsteht am leichtesten im Grenzbereich von Erde./Luft
- Holz vor Spritzwasser schützen
- Kanten Fasen (Wasserablauf) und runden (Schutz vor Abplatzen von Lack/Lasur)